



Mit Schwung über das Feuer weiter in Richtung neues Jahr. Gut, dass bei den Herren die Flammen nicht allzu hoch schlugen, sodass auch unterm Schottenrock alles heil blieb.

Fotos: Christian Kruppe

Die letzte Herausforderung des Jahres mit viel Spaß gemeistert

Silvesterlauf 109 Sportler machen sich in Schwabmünchen auf die längste Runde der Region. Zwölf Kilometer und fünf Hindernisse sorgen gleichermaßen für Freude und Anstrengung. Mehr als 1300 Euro kommen an Spenden zusammen

VON CHRISTIAN KRUPPE

Schwabmünchen Auch wenn es das Wetter erneut nicht wirklich gut meinte mit Lauforganisator Leo Klocke und seinem Team, gab es am Ende nur strahlende Gesichter im Schwabmünchner Luitpoldpark.

Trotz ungemütlichen Temperaturen und Nieselregen fanden sich 109 Sportler zum dritten Schwabmünchner Silvesterlauf ein. Und ließen sich den Spaß nicht verderben. Bei der noch jungen Veranstaltung stimmt die Mischung aus Leistungsdenken und Freude am Sport – und das nicht nur bei der Streckengestaltung, sondern auch bei den Läufern.

Während die beiden Erstplatzierten die zwölf Kilometer samt fünf Hindernissen in knapp über einer Dreiviertelstunde liefen, brauchte der größte Teil der Teilnehmer ungefähr eine Stunde für die Strecke.

Mehr Herausforderung als Wettkampf

Die meisten der Sportler sehen den Schwabmünchner Silvesterlauf nicht als Wettkampf, sondern als Herausforderung zum Jahresabschluss. Dies entspricht auch der Idee von Organisator Leo Klocke. „Der Spaß steht im Vordergrund, wie auch der gute Zweck,“ so Klocke.

Punkt zwölf gingen die 109 Läufer auf die Strecke, und schon beim Start war deutlich zu sehen, dass wirklich der Faktor Spaß an vorderster Front steht. Schon allein der Aufzug verschiedener Teilnehmer – allein fünf Herren liefen im Schottenrock – machte schnell deutlich, dass viele Hobbyläufer dabei waren, die am letzten Tag des Jahres nochmals eine Herausforderung suchten.

Und die bot die Strecke. Mit zwölf Kilometern ist der Schwabmünchner Lauf der längste der Region. Dazu kommen, ungefähr zur Streckenmitte, fünf Hindernisse, die Spaß und auch Anspruch nochmals heben.

Doch bis die Läufer bei den Hindernissen waren, konnten sie die idyllische Streckenführung genießen. Nach einer Runde durch den

Luitpoldpark ging es am Feldgießgraben entlang zur Wertach.

Von da ging es eine kleine Runde

über die Felder westlich des Stauwehres wieder zurück zum Fluss. Dort standen die Hindernisse für die

Läufer bereit. Zweimal galt es, meterhohe Strohhaufen zu überwinden, zudem wartete ein Labyrinth

aus Kisten auf die Läufer. Auch ein Tiefpader musste überklettert werden.

Den heißen Abschluss des Hindernisparcours machte eine kleine Feuerwand, vor der mancher der Teilnehmer erst einmal zurückschreckte. Doch spätestens nach dem geglückten Sprung über das Feuer wandelten sich die sorgenvollen Gesichtsausdrücke in ein stolzes Lächeln.

Nach den Hindernissen ging es an der Wertach einmal auf und ab und dann zurück in den Park.

Nach einer guten Dreiviertelstunde liefen dort die ersten beiden Läufer über die Ziellinie. Nach und nach trudelten die weiteren Teilnehmer ein. Bei allen war die Freude groß, die Strecke bewältigt zu haben, so gab es immer wieder Jubelzenen im Zielbereich.

Grund zur Freude hatten auch die Organisatoren. Trotz des unfreundlichen Wetters konnten sie am Ende positives Vermelden. Mit 109 Läufern gab es eine neue Bestmarke in Sachen Teilnehmer. Da wie immer zwölf Euro vom Startgeld als Spende verwendet werden, gab es auch bei deren Höhe mit 1308 Euro einen neuen Bestwert. Diesmal geht der Betrag an das Fritz-Felsenstein-Haus in Königsbrunn.

➔ Mehr Bilder vom Silvesterlauf im Internet unter schwabmuenchner-allgemeine.de

Die besten sechs Läufer

• Frauen

1. Birgit Nixdorf 0:56:33
2. Uschi Schöpf 1:00:27
3. Kerstin Seipt 1:02:18
4. Astrid Krammer 1:03:16
5. Linda Simon 1:03:45
6. Julia Festner 1:06:18

• Männer:

1. Roland Rigotti 0:46:42
2. Werner Deuringer 0:47:28
3. Frederik Hinze 0:51:56
4. Bernhard Baidl 0:53:25
5. Gerhard Seideneder 0:54:23
6. Harald Seideneder 0:54:53



Beim Start waren die 109 Läufer noch alle dicht zusammen. Doch schon nach wenigen Kilometern zog sich das Feld weit auseinander. Der guten Laune tat dies keinen Abbruch.



Freudensprünge und glückliches Abklatschen im Ziel des Laufes.



Für die einen sind es nur sechs Ballen Stroh, für die anderen ein tolles Hindernis für den etwas anderen Silvesterlauf.

Seriensieger Tobias Gröbl

Lauf in Gersthofen: Auch bei den Frauen nichts Neues

Gersthofen Bereits zum sechsten Mal in Folge siegte Tobias Gröbl (LG Zusam) beim Gersthofer Silvesterlauf mit einer Zeit von 30:57 Minuten. Auch bei den Frauen gab es eine Wiederholungstäterin. Cornelia Griesche (DJK Ingolstadt) gewann zum dritten Mal in Folge. Insgesamt nahmen mehr als 1500 Läufer, Nordic Walker, Wanderer und Flitzläufer am Start dieses Klassikers, der im nächsten Jahr sein 50. Jubiläum feiert, teil. (krup)

Mehr zum Silvesterlauf in Gersthofen im »Regionalsport Seite 20

Forstner siegt zum fünften Mal in den Stauden

Mehr als 100 Sportler starten beim Lauf in Willmatshofen

Willmatshofen Trotz ungemütlichen Wetters fanden sich am Silvestertag 114 Läufer im Fischacher Ortsteil Willmatshofen ein, um am 29. Silvesterlauf teilzunehmen. Etwas mehr als 15 Minuten benötigte der Favorit Marius Forstner vom SV Mindelzell für die knapp fünf Kilometer lange Runde. Für Forstner war es schon der fünfte Sieg beim beliebten Lauf in den Stauden. Schnellste Läuferin war Janine Köhler von der LG Reichenau-Zusam mit einer Zeit von 20:35 Minuten.

Insgesamt 14 Mannschaften mit jeweils vier Läufern wurden gewertet, Siegerinnen bei den Damen wurden mit einer Gesamtzeit von 1:39:30 Stunden die Läuferinnen des SWV Fischach. Bei den Herren führten die Läufer der LG Reichenau-Zusam I mit einer Gesamtzeit von 1:09:45 Stunden vor dem SWV Fischach I (1:11:55 Stunden) und der Mannschaft TriFit Vallried (1:12:22 Stunden).

Auch die Meistbeteiligung der einzelnen Vereine wurde honoriert. Auf dem dritten Platz stand hier der SWV Fischach mit 14 Teilnehmern, Zweiter wurde der SV Untermeitingen mit 17 und teilnehmerstärkster Verein war dieses Jahr die LG Reichenau-Zusam mit 19 Läufern.

Zum Schnupperlauf der Kinder, welche eine Strecke von 1050 Meter zu absolvieren hatten, fanden sich immerhin fünf Teilnehmer ein. Sieger wurde der neunjährige Maximilian Zopf vom TV Rielasingen mit einer Zeit von 4:23 Minuten.

Die Erstplatzierten

Männer 1. Marius Forstner (SV Mindelzell) 15:47 Minuten; 2. Daniel Prechtl (LG Reichenau-Zusam) 16:19 Minuten, 3. Jakob Hörner (ohne Verein) 17:05 Minuten, 4. Marcus Tamowski (SV Untermeitingen) 17:10 Minuten, 5. Christian Pfänder (LG Augsburg) 17:12 Minuten.

Frauen 1. Janine Köhler (LG Reichenau-Zusam) 20:33 Minuten, 2. Sarah Bischoff (LG Reichenau-Zusam) 22:45 Minuten, 3. Gisela Prechtl (LG Reichenau-Zusam) 22:46 Minuten, 4. Alexandra Rottenkolber (SpVgg Auerbach-Streitheim) 23:18 Minuten, 5. Tímea Bontorics (SV Untermeitingen) 23:23 Minuten. (SZ)

➔ **Komplette Ergebnislisten** www.tv-willmatshofen.de



Die Gesamtsieger Damen, Janine Köhler (rechts), und Herren, Marius Forstner (links), mit der Lauf-Organisatorin Nagihan Aydin. Foto: Wolfgang Angerer/TVM